

Dr. Doeblin
Gesellschaft für
Wirtschaftsforschung mbH

Snippet 16/09

14. Juli 2016

Parallele Umfragen in der Bevölkerung und bei Wirtschaftsjournalisten
Wirtschaftskompetente Politiker: Schäuble Spitze bei Bevölkerung und Journalisten – Merkel verliert bei Journalisten

Politiker-Ranking der Bevölkerung weitgehend stabil

(Tabellen und technische Daten siehe unten)

Bundesfinanzminister Wolfgang Schäuble bleibt aus Sicht der Bevölkerung mit großem Abstand der wirtschaftskompetenteste Politiker. Auch bei Wirtschaftsjournalisten nimmt er unangefochten den Spitzenplatz ein. Bundeskanzlerin Angela Merkel und Bundeswirtschaftsminister Sigmar Gabriel setzen bei Wirtschaftsjournalisten ihren negativen Trend der letzten zwölf Monate fort. Die FDP-Politiker Christian Lindner und Wolfgang Kubicki legen bei Wirtschaftsjournalisten deutlich an Ansehen zu. Dies sind Ergebnisse zweier Umfragen, die das Wirtschaftsforschungsinstitut Dr. Doeblin Juni/Juli 2016 in der Bevölkerung und bei Wirtschaftsjournalisten durchführte. Das Institut stellte jeweils die Frage, welche Politiker als „ziemlich kompetent“ gelten, „wenn es um Wirtschafts- und Finanzthemen geht“. Vorgelegt wurde den Befragten jeweils eine Liste mit drei Politikern jeder Bundestagsfraktion (FDP und AfD: jeweils zwei Politiker jeder Partei)

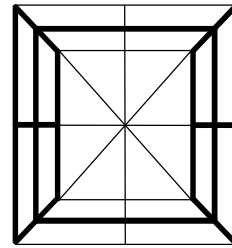
Im Vergleich zum Dezember 2015 haben sich in der *Bevölkerung* die Reputationswerte fast aller Politiker kaum verändert – wohl aber im Jahresvergleich zu Juni 2015. Besonders ausgeprägt sind die Verluste bei Bundeskanzlerin Angela Merkel (im Juni 2016 halten sie nur noch 22 % der Bürger für „ziemlich kompetent“ in Wirtschaftsfragen gegenüber 33 % im Juni 2015) und Bundeswirtschaftsminister Sigmar Gabriel (28 % im Juni 2015 gegenüber 22 % im Juni 2016).

Bei *Wirtschaftsjournalisten* haben sich im Jahresvergleich zu Juni 2015 vor allem die Reputationswerte der FDP-Politiker Christian Lindner und Wolfgang Kubicki verbessert. Auch SPD-Fraktionschef Thomas Oppermann kann bei den Journalisten zulegen. Verluste hingegen verzeichnen Bundeskanzlerin Angela Merkel und Wirtschaftsminister Sigmar Gabriel.

Studienleiter Prof. Jürgen Doeblin: „Es bleibt abzuwarten, ob die Reputationsverluste von Angela Merkel und Sigmar Gabriel bei Wirtschaftsjournalisten sich mit Verzögerung auch in der Bevölkerung widerspiegeln. Langfristig leiden beide ohnehin sowohl in der Bevölkerung als auch in der Multiplikatorgruppe Wirtschaftsjournalisten unter einem Rückgang ihrer Wirtschaftskompetenz.“

Geschäftsführer: Prof. Dr. Jürgen Doeblin
Amtsgericht Charlottenburg (Berlin) HRB 156417 B
St.-Nr. 29/535/01944
Bankverbindung:
Vereinigte Raiffeisenbanken
IBAN: DE82770694610006448046
BIC: GENODEF1GBF

10557 Berlin, Helgoländer Ufer 7 b
Tel. 030-58 856 710, Fax 030-91 550 648
doeblin@wp-online.de
<http://www.wp-online.de>



Tabellarische Darstellung der Ergebnisse

Fragentext:

Bei welchen dieser Politiker meinen Sie: wenn es um Wirtschafts- und Finanzthemen geht, betrachte ich diese als ziemlich kompetent?

(Mehrfachangaben möglich)

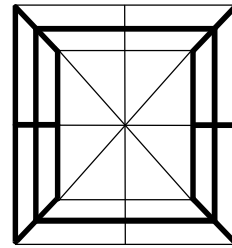
		Bevölkerung			Wirtschaftsjournalisten		
		Alle Angaben in Prozent					
Politiker	Fraktion	Juni 2015	Dezember 2015	Juni 2016	Juni 2015	Dezember 2015	Juni 2016
Wolfgang Schäuble	CDU/CSU	39	43	41	89	90	84
Christian Lindner	FDP	-ne-	-ne-	14	51	-ne-	61
Wolfgang Kubicki	FDP	-ne-	-ne-	14	33	-ne-	43
Cem Özdemir	B90/Die Grünen	18	16	16	26	34	36
Sigmar Gabriel	SPD	28	21	22	39	38	34
Sahra Wagenknecht	Die Linke	10	15	14	25	32	33
Thomas Oppermann	SPD	12	8	9	20	21	30
Angela Merkel	CDU/CSU	33	23	22	36	34	26
Katrin Göring-Eckardt	B90/Die Grünen	9	5	5	17	20	17
Andrea Nahles	SPD	6	6	5	12	7	16
Anton Hofreiter	B90/Die Grünen	8	6	6	15	18	15
Volker Kauder	CDU/CSU	6	Unter 5	Unter 5	13	7	15
Dietmar Bartsch	Die Linke	-ne-	6	7	12	11	13
Jörg Meuthen	AfD	-ne-	-ne-	6	-ne-	-ne-	7
Katja Kipping	Die Linke	7	5	6	Unter 5	Unter 5	5
Frauke Petry	AfD	-ne-	-ne-	8	Unter 5	-ne-	Unter 5

(Die Reihenfolge der Namen richtet sich nach der Rangfolge der Ergebnisse bei Wirtschaftsjournalisten im Juni 2016)

-ne- = nicht enthalten

Anmerkung: Den Befragten wurde eine Liste mit jeweils drei Repräsentanten jeder Bundestagsfraktion und vier Repräsentanten der Bundesregierung vorgelegt. Soweit eine Fraktion über Regierungsmitglieder in wirtschafts- bzw. finanzrelevanten Bereichen verfügt (dies trifft auf Angela Merkel, Wolfgang Schäuble, Sigmar Gabriel und Andrea Nahles zu), wurden diese Regierungsmitglieder auf die drei ihrer Fraktion zustehenden Plätze angerechnet.

(Die Reihenfolge der Namen richtet sich nach der Rangfolge der Ergebnisse bei Wirtschaftsjournalisten im Juni 2016)



Technische Daten der Umfragen

Bevölkerungsumfrage

Zielpersonen

Personen im Alter von 16 bis 65 Jahren in Deutschland aus dem Bevölkerungspanel von Research Now.

Realisierte Stichprobe

1005 Befragte

Methodik

Die Umfrage wurde als Online-Umfrage bei den Mitgliedern des o.g. Panels von Research Now realisiert. Um die soziodemographische Struktur der Stichprobe an die der Gesamtbevölkerung möglichst nahe anzupassen, wurden für die Merkmale Alter, Geschlecht und Region (Bundesland) Quotenvorgaben eingesetzt.

Befragungszeitraum

24. Juni – 1. Juli 2016

Wirtschaftsjournalistenumfrage

Zielgruppe

Wirtschaftsjournalisten von Tages- und Wochenzeitungen, Wirtschaftsmagazinen, Fachzeitschriften, öffentlich-rechtlichen Funk- und Fernsehredaktionen, Online-Medien sowie freie Wirtschaftsjournalisten.

Stichprobe

200 Wirtschaftsjournalisten

Struktur der Stichprobe (Geringe Abweichungen wegen Auf-/Abrundungen)

<i>Beruflicher Status</i>		<i>Medientyp</i>	
Freier Journalist	18 %	Tageszeitung	39 %
Fester freier Journalist	7 %	Wochenzeitung	3 %
Leiter der Wirtschaftsredaktion	6 %	Fachzeitschrift	9 %
Leitender Redakteur	28 %	Wirtschaftsmagazin	12 %
Chefredakteur	5 %	Illustrierte	3 %
Chef vom Dienst	4 %	Hörfunk/TV	21 %
Sonstiger festangestellter Journalist	33 %	Presseagentur	6 %
		Online-Medium	8 %

Methodik

Online-Umfrage

Die Journalisten wurden mit einer E-Mail gebeten, an der Umfrage teilzunehmen. Ein individualisierter Zugang mit Passwortschutz stellte sicher, dass nur eingeladene Journalisten teilnehmen konnten.

Termin

23. Juni – 4. Juli 2016